

Die Sprache der Pflanzen

Die Grabbepflanzung kann persönliche Botschaften übermitteln oder Eigenschaften des Verstorbenen widerspiegeln. Wer ein Grab individuell gestalten möchte, findet in der nachfolgenden Übersicht über die Symbolik der Blumen ein paar Anregungen.

Anemone:	Erwartung, Hoffnung, Vergänglichkeit
Buchsbaum:	Leben und Tod, Unsterblichkeit, ewiges Leben durch Christus, treue Liebe, Gnade
Chrysantheme:	Totengedenken, Liebe über den Tod hinaus, Herbst
Dornen:	irdisches Leiden, die Passion Christi, Dornenkrone
Efeu:	Freundschaft, eheliche Treue, Unsterblichkeit
Calla:	Auferstehung, Bewunderung, Hingabe, Schönheit
Krokus:	Licht, Frühlingserwachen, Liebe
Lilie:	das Heilige, Keuschheit, Hoffnung, Reinheit, Schönheit, Liebe, Gnade, Tod
Lotos:	das Ewige, Unsterblichkeit
Maiglöckchen:	Glück, Liebe und Hoffnung auf das Ende allen Kummers
Margeriten:	als Marienattribut Zeichen für vergossene Tränen und vergossenes Blut; Passion Christi; Liebe
Maßliebchen:	Unvergänglichkeit, vergossene Tränen
Mohn:	Trost
Narzissen:	Schlaf, Frühling, Lebenskraft, Nahrung der Seele
Nelke:	Freundschaft, Passion, Treue, Liebe
Rose:	Liebe, Schönheit, Vergänglichkeit, Lebensfreude

Rosmarin:	Treues Gedenken, Liebe, Hochzeit, Tod, Unsterblichkeit
Schwertlilie:	Übermitteln von Nachrichten zwischen Göttern und Menschen; Blume der Verkündigung
Stiefmütterchen:	Dreieinigkeit, Christi Leiden, Erinnerung
Veilchen:	Demut, Frühling, Bescheidenheit, Hoffnung, Treue
Vergissmeinnicht:	Erinnerung, Abschied, Treue
Weide:	Hoffnung, Frühlingserwachen, Trauer,